

Manuela Mandl als neue Bezirksbäuerin gewählt

Am 1. März erfolgte im Rahmen einer Generalversammlung die Wahl der Bezirksbäuerin. Neue Frontfrau des Bäuerinnen-Vereins im Bezirk Gänserndorf ist Manuela Mandl.



Landesbäuerin-Stv. Gebietsbäuerin Michaela Zuschmann, Marcheggs Gebietsbäuerin Sandra Kuhn, Bezirksbauernkammer-Obmann-Stv. Leopold Hradil, die neue Bezirksbäuerin Manuela Mandl, Groß-Enzersdorfs Gebietsbäuerin Ing. Elke Scheit und Bezirksbauernkammer-Obmann Manfred Zörnpfenning.
© BBK Gänserndorf

Die 42-Jährige betreibt mit ihrem Gatten Jürgen in Velm-Götzendorf eine Landwirtschaft, die neben Ackerbau auf Schweine- und Geflügelzucht spezialisiert ist. In der Agrarmanufaktur der Familie Mandl erhält man neben Weide-Gänsen und Weide-Hühnern auch Freiland Eier und saisonale Produkte z.B. Kürbis, Erdäpfel und Zwiebel. Bei den Direktvermarktern gibt es im eigenen Hofladen ausschließlich selbst produzierte Waren wie Leberpastete, Speck und Blunze.

Manuela Mandl hat 2011 mit ihrem Gatten dessen elterlichen Betrieb übernommen und vor vier Jahren die Ausbildung zur landwirtschaftlichen Facharbeiterin in der Abendschule abgeschlossen. Sie ist im Betrieb für die Versorgung der Tiere und die Vermarktung der Produkte zuständig.

Als Bezirksbäuerin ist ihr neben der Direktvermarktung der Zugang der Landwirtschaft für Kinder eine Herzensangelegenheit: „Unsere Tochter wächst im Betrieb auf und weiß, woher unsere Lebensmittel stammen und wie sie produziert werden. Viele Kinder haben diese Möglichkeit aber nicht. Mir ist es wichtig, dass alle Kinder wissen, dass die Milch von der Kuh kommt und die Eier von Hühnern.“

Neue bezirksweite Projekte werden demnächst in Gesprächen und Sitzungen besprochen. Ein Anliegen dabei ist Manuela Mandl eine gute, harmonische Zusammenarbeit im Verein „Die Bäuerinnen“.